

Prioritätenliste mit 14 Projekten

Investitionen Thema im Rat

► 14 Punkte umfasst die Prioritätenliste mit den im Jahr 2007 geplanten Investitionen, die der Gemeinderat Lambsheim bei seiner Sitzung heute Abend verabschieden soll. Am dringendsten sind demnach die Beruhigung des innerörtlichen Verkehrs (30.000 Euro) und der Kauf eines Löschfahrzeugs (300.000 Euro). Inklusive bereits begonnener Projekte summieren sich die Einzelposten auf rund 3,17 Millionen Euro.

Die Karl-Wendel-Schule, deren Ausbau für das Ganztagsangebot mit 1,43 Millionen Euro der dickste Brocken im Investitionsprogramm der Gemeinde ist, wird den Rat gleich mehrfach beschäftigen: Das Gremium soll einer Vereinbarung mit dem Kreis bezüglich der zunächst auf zwei Jahre angelegten Schulsozialarbeit zustimmen. Darin ist vorgesehen, dass Lambsheim als Schulträger die nicht über Zuschüsse gedeckten Sach- und Personalkosten übernimmt – bislang 16.800 Euro.

Hinsichtlich des geplanten Sportplatzes bei der Schule muss sich der Rat mit den Anregungen der Träger öffentlicher Belange zum Flächennutzungs- und zum Bebauungsplan beschäftigen: Unter anderem weist der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach auf eine Hochwassergefährdung des Standorts hin. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd bemängelt, dass Teile des „natürlichen Überschwemmungsgebiets“ des Fuchsbaches verloren gehen. Dies soll geprüft und – wenn nötig – ausgeglichen werden, heißt es in der Beschlussvorlage der Gemeindeverwaltung.

Ebenfalls Thema heute Abend: die Gründung einer Bürgerstiftung. Deren Vorbereitung soll in die Hände einer Kommission gelegt werden, der neben dem Bürgermeister, einem Verwaltungsvertreter und je einem Mitglied der Ratsfraktionen auch fünf Bürger angehören. (örg)

TERMIN

— Gemeinderat Lambsheim, heute, 19.30 Uhr, Bürgersaal im Rathaus.

Silberschmuck aus Indien

► GRÜNSTADT. Eine Informations- und Verkaufsausstellung mit handgearbeitetem Silberschmuck aus Indien wird heute um 17 Uhr im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Grünstadt-Land eröffnet. Der Erlös geht an das medizinische Projekt Asha Vihar („Ort der Hoffnung“) in Indien. Die gebürtige Oberrheinlerin Claudia Zechel hat das Gesundheitszentrum in einer der ärmsten Regionen Indiens vor zwölf Jahren initiiert und es seither kontinuierlich ausgebaut. Zahlreiche Ärzte aus Deutschland – darunter auch Dr. Monika Nieland (Oberrhein) – opfern immer wieder Urlaubswochen, um in Asha Vihar kostenlos zu helfen. Die Ausstellung ist jeweils mittwochs (14., 21. und 28. März, 4. April) von 15 bis 17 Uhr geöffnet. (tpr)

Stefan Bumb folgt Kummeter

Wahl bei Kleintierzüchtern

► BOBENHEIM-ROXHEIM. Stefan Bumb ist neuer Vorsitzender des Kleintierzüchtersvereins 1913 Bobenheim, nachdem Adeltrud Kummeter nicht mehr für dieses Amt kandidiert hatte. Die Berichte der Spartenleiter bei der Jahreshauptversammlung spiegeln ein ereignisreiches Zuchtjahr.

2006 zogen die Züchter rund 600 Hühner- und Rasse-Tauben und rund 100 Rassekaninchen groß – die Basis für zahlreiche Erfolge bei überregionalen Wettbewerben. Herausragend war dabei Werner Schmitt, der mit seinen „Hamburger Silberlack-Großhühnern“ den Europatitel holte. Auch bei den Deutschen und Stüddeutschen Meisterschaften sowie den Landesausstellungen von Rheinland-Pfalz und Hessen holten die Bobenheimer Züchter Trophäen. Zufrieden war man auch mit der Lokalschau, der die „Gimpeltauben“-Sonderschau angegliedert war. Das überregionale „Vorderpfälzische Hähnewettkrähen“ findet in diesem Jahr am 29. Juli zum 25. Mal statt. Die gute finanzielle Situation des Vereins lässt wieder Spielraum für kleine Investitionen zu, berichtet Kassierer Jochen Sauer. (wek)

DER VORSTAND

— Vorsitzender: Stefan Bumb; Stellvertreter: Werner Schmitt; Kassierer: Jochen Sauer; Schriftführer: Christine Tropp.

DIE UMFRAGE

Freude – und Misstrauen gegenüber Politik

LAMBSHEIM: Was Bürger seines Heimatortes zur Freilassung Donald Kleins sagen



Ulrike Dörr



Hannelore Maus



Auf den Tag genau ein Jahr vor seiner Freilassung: Donald Klein steht vor einem iranischen Gericht. —FOTO: AFP



Brigitte Mayer



Anastasius Manola —FOTOS (4): BOLTE

► Freude und Erleichterung über die Freilassung Donald Kleins – das sind die vorherrschenden Gefühle bei den Lambsheimern, die wir gestern nach ihrer Reaktion auf die freudige Nachricht gefragt haben. Kritische Töne gab es allerdings auch: Hat die Bundesregierung tatsächlich genug für den in Iran Inhaftierten getan?

Von einem erstaunlichen Traum berichtet Ulrike Dörr: Ein Nachbar der

Kleins habe ihr am Tag vor der Freilassung erzählt, dass er von Donald Klein geträumt habe. Der Mann sei auf ihn zugegangen. Auch die Nachbarschaft habe eben mitgelitten – und geholfen, wo es ging. „Toll für den Mann, einfach klasse, dass er wieder draußen ist“, das ist die spontane Reaktion von Hannelore Maus, die ihn allerdings nicht persönlich kennt.

Dass ihr Heimatort plötzlich ihn aller Munde war, ist Brigitte Mayer aufgefallen. Aus ganz Deutschland hät-

ten sich Freunde und Bekannte bei ihr gemeldet, um mehr über das Schicksal Donald Kleins zu erfahren. Kritisch sieht Mayer das Verhalten der Bundesregierung: Die habe „spät reagiert und sich dabei kein Bein ausgerissen“.

Anastasius Manola meint, dass die Öffentlichkeit nur wenig über die wirklichen Hintergründe des „Falls Klein“ erfahren hat. Sein Verdacht: Der Lambsheimer sollte als Druckmittel missbraucht werden. Auch wenn der

Wirt der Gaststätte „La Piazza“, ihn nicht persönlich kennt: Er freut sich darüber, dass Klein wieder auf freiem Fuß ist.

Regina Scherdel fällt im Zusammenhang mit Donald Klein gleich dessen große Angelleidenschaft ein: „Wo ein Wasser ist, muss er die Angel auswerfen.“ Sie denkt nun vor allem an die finanziellen Belastungen, die durch die Haft entstanden sind: Das müsse die Familie jetzt erst einmal verkraften. (sc)

Feinstaubplaketten im Kreishaus

► BAD DÜRKHEIM. Die neuen Feinstaubplaketten sind nun auch bei der Zulassungsstelle im Bad Dürkheimer Kreishaus erhältlich. Das hat die Kreisverwaltung mitgeteilt. Die richtige Plakette kann bei der Fahrzeugzulassung beantragt werden. Plaketten gibt es je nach Einstufung des Fahrzeugs in den Farben Rot, Gelb und Grün. Ob beziehungsweise welche Feinstaubplakette ein Fahrzeug bekommt, richtet sich nach der Emissionsklasse. Entsprechend dieser Farbe ist in manchen Städten die Einfahrt in eine Umweltzone erlaubt beziehungsweise verboten. Für die Ausstellung einer Plakette ist der Fahrzeugschein erforderlich. Im Kreis Bad Dürkheim ist derzeit die Ausweisung einer Umweltzone nicht geplant. (rhp)

Investitionen in Baugebiet

KLEINNIEDESHEIM: Ortsgemeinderat verabschiedet Haushalt für 2007

► Wesentlicher Faktor für den einstimmig beschlossenen Kleinniedesheimer Haushalt des Jahres 2007: Die Ortsgemeinde ist seit Mitte 2006 schuldenfrei. Ortsbürgermeister Norbert Buch (FWG) legte bei der jüngsten Ortsgemeinderatssitzung (wir berichteten) das ausgeglichene Zahlenwerk vor: 710.000 Euro im Verwaltungs- und knapp 81.000 Euro im Vermögensteil.

Größte Einnahmen sind der Anteil an der Einkommensteuer, größte Ausgaben die Umlagen an Verbandsgemeinde und Kreis. Nach Heßheim müssten fast 180.000 Euro, an den Rhein-Pfalz-Kreis knapp 169.000 Euro abgeführt werden, sagte Buch. Nächsthöherer

Ausgabenposten seien die Personalkosten mit fast 250.000 Euro. Die Einkommenssteuer bringe 275.000 Euro. Knapp 300.000 Euro habe die Gemeinde für Investitionen eingeplant – zwei Drittel davon für die Resterschließung des Baugebiets Kurzwanne. Um die Maßnahmen ohne Kredite finanzieren zu können, müssten zusätzlich zu dem Geld aus der Rücklage von 130.000 Euro 2007 und 2008 je ein Bauplatz verkauft werden.

Ewald Merkel würdigte das Zahlenwerk für die FWG. „Rund 85 Prozent der Ausgaben liegen außerhalb unseres Einflusses“, sagte er. Dennoch sei ein Überschuss von voraussichtlich rund 12.000 Euro möglich. Werde aber die Kreisumlage angehoben, sei die

„Freie Finanzspitze“ weg. Schon heute sei abzusehen, dass nicht alle beschlossenen Investitionen realisiert werden könnten. Sie müssten in einem Nachtragsetat erfasst werden. Dass ohne Kredite gearbeitet werden könne, sei keine glückliche Fügung, sondern Ergebnis seriöser Haushaltsführung und außerordentlicher Einnahmen.

Es sei immer gut, wenn es wieder besser laufe, sagte Hermann Wagner (CDU). Dennoch müsse mit Steuergeldern pfleglich umgegangen werden. Wenn bis hinauf zur Bundesebene alles fast hoffnungslos verschuldet sei, könne Kleinniedesheim stolz auf seine Schuldenfreiheit sein. Für die SPD stimmten auch Lilli und Joachim Knopp dem Etat zu. (bjg)

SPD steht bei Stichwahl an der Seite Schütz'

HESSEIM: CDU wartet ab und will von Kandidaten um Unterstützung gebeten werden

► Für die Stichwahl um das Bürgermeisteramt der Verbandsgemeinde Heßheim bekommt Klaus Schütz offizielle Unterstützung von der SPD. Der FWG-Kandidat hat im ersten Wahldurchgang mit 41,25 Prozent die meisten Stimmen bekommen, die absolute Mehrheit aber verfehlt. Die CDU wartet dagegen ab: Sie will erst einmal sehen, ob sie von einem der Bewerber um Unterstützung gebeten wird.

Der eigene Kandidat ist im ersten Wahlgang mit wenig berauschenden Prozentzahlen ausgeschieden – dieses Schicksal haben SPD und CDU in der Verbandsgemeinde Heßheim gemein. Beiden Parteien bleibt nun, entweder den parteilosen Kandidaten Jens Wunder oder den FWG-Bewerber Klaus Schütz zu unterstützen – oder sich neutral zu verhalten. Die SPD hat am Montagabend eine Entscheidung getroffen: „Klaus Schütz ist der Kandidat, von dem wir glauben, dass er der geeignetere ist“, sagt Hans-Helmut Fensterer, SPD-Fraktionschef und gescheiterter Bürgermeisterkandidat.

Zur Begründung verweist er auf den Koalitionsvertrag zwischen SPD und FWG aus dem Jahr 2004: Beide Gruppen haben sich dort verpflichtet, sich wechselseitig zu unterstützen. Völlig selbstverständlich ist es trotz-

dem nicht, dass sich die Genossen nun auf Schütz' Seite schlagen. Schließlich haben zumindest einzelne Sozialdemokraten im Wahlkampf nicht ihren eigenen Kandidaten unterstützt, sondern den parteilosen Kandidaten Jens Wunder (wir berichteten).

„Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass Teile der SPD die Kandidatur Wunders forciert und protegiert haben“, so umschreibt Fensterer die Vorgänge in seiner Partei. Wunder hat am Wahltag 21,49 Prozent der Stimmen geerntet und damit – für viele überraschend – die Bewerber der beiden großen Parteien aus dem Rennen geworfen.

Trotz dieser Vorgeschichte sei die jetzt getroffene Entscheidung für Schütz – und damit gegen Wunder – für die SPD in der Verbandsgemeinde verbindlich, sagt Fensterer. Den Beschluss gefasst habe das „Wahlkampfteam“, wo alle Ortsvereine vertreten seien – auch der Heßheimer Ortsverein, wo der Fraktionssprecher die bisherigen heimlichen Anhänger Wunders vor allem verortet.

Während die SPD ihre offizielle Entscheidung getroffen hat, wartet die Union weiter ab: „Wir sind noch offen“, so beschreibt Hermann Wagner, CDU-Chef in der Verbandsgemeinde Heßheim, die derzeitige Haltung seiner Partei. Die Initiative müsste seiner Ansicht nach von einem der Kandidaten ausgehen: „Wenn einer interessiert ist, könnten wir uns vorstellen, dass man mit uns sprechen würde.“



Und nun? Bürger und Lokalpolitiker studieren am Sonntagabend im Ratsaal das Wahlergebnis. —FOTO: BOLTE

Schütz macht dazu allerdings wenig Anstalten. Er beschränkt sich auf den Hinweis, dass er als Ortsbeigeordneter in Beindersheim mit der örtlichen CDU gut zusammenarbeite: „Ich komme mit jedem gut aus. Und ich habe

sicherlich Stimmen von SPD- und CDU-nahen Wählern bekommen.“ Auch Wunder will nach eigenen Angaben nicht nach zusätzlichen Unterstützern suchen: Er werde einfach seinen Wahlkampf fortsetzen. (häm)

LAND-MAGAZIN

Tragbarer Lautsprecher für den Friedhof

HESSEIM. Für den Heßheimer Friedhof soll ein tragbarer Lautsprecher angeschafft werden. Das habe der Friedhofsausschuss der Ortsgemeinde bei einem nichtöffentlichen Ortstermin beschlossen, teilte Ortsbürgermeister Karl Neunreither (SPD) auf Anfrage mit. Die Anlage könne auch für andere Anlässe wie zum Beispiel die Kerwe genutzt werden. Im übrigen sei der Ausschuss zu dem Ergebnis gekommen, auf dem Friedhof sei „alles ordnungsgemäß“. Allerdings würden „Bäume jetzt auch mal acht Tage später geschnitten“, räumte Neunreither ein. Er verwies auf das Wachstum des Dorfes. Die Bediensteten der Gemeinde müssten sich mittlerweile um mehr Grün kümmern, zum Beispiel im Neubaugebiet Heßheim-Süd. Eine Bürgerin hatte gegenüber der RHEINPFALZ beklagt, die Anlage werde nicht mehr so gut gepflegt wie früher (wir berichteten). (häm)

Erpresser-Trio geschnappt

GRÜNSTADT. Bei einer fingierten Geldübergabe hat die Kriminalpolizei Neustadt ein Trio geschnappt, das von einem Geschäftsmann aus der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land 15.000 Euro erpressen wollte. Die drei jungen Leute kommen aus dem Donnersbergkreis und aus Grünstadt. (rhp)

—Südwestdeutsche Zeitung

LAND UND LEUTE

Beindersheim

Landfrauen: Backkurs „Brot backen ohne Zusatzstoffe wie zu Omas Zeiten“, heute um 18 Uhr im Vereinsaal. (gsk)

VdK: Jahresversammlung mit Berichten und Mitgliederehrungen am Freitag, 16. März, 17 Uhr, in der Altenstube im Rathaus. (gsk)

Bobenheim-Roxheim

Katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Roxheim: Messe mit Krankensalbung, Freitag, 16. März, 15 Uhr, Pfarrkirche St. Maria Magdalena. Anschließend Kaffee und Kuchen in der Unterkirche. (wek)

Gemeindeverwaltung: „Abend der Bergfreunde“, Freitag, 16. März, 19 Uhr, Gaststätte der Jahnalle. Willibald Friedrich wird die diesjährige Bergtour vorstellen, die vom 1. bis 8. September nach Achenkirch in Tirol führt. Auskunft bei Friedrich, Telefon 06239 1435. (wek)

Dirmstein

TuS: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen und Ehrungen, Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, Clubheim. (rhp)

Großniedesheim

CDU: Stammtisch, Freitag, 16. März, 20 Uhr, beim „Griechen“ in Kleinniedesheim. (gsk)

Heßheim

Katholische Pfarrei: Werkkurs „Biblische Figuren gestalten und mit ihnen erzählen“, Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, sowie Mittwoch, 21. März, Montag, 26. März, Dienstag, 27. März, jeweils von 19 bis 23 Uhr, Pfarrheim St. Martin. Im Kurs wird der Umgang mit den Figuren geübt. Dazu gibt es Informationen über biblische Stoffe, Farben, Kleidung und Zubehör. Leitung: Pfarrer Michael Baldauf. (gsk)

Kinderchor der Pfarrei: Treffen am Donnerstag, 15. März, bereits um 15.30 Uhr. (gsk)

Heuchelheim

Landfrauen: Der Kurs „Heimdecor mit Draht“, geplant für Donnerstag, 15. März, entfällt. (gsk)

Bauern und Winzer: Jahresversammlung, Freitag, 16. März, 19 Uhr, Ratsstube. (gsk)

Jagdgenossenschaft: Jahresversammlung am Freitag, 16. März, 20 Uhr, Ratsstube. Themen unter anderem: Verwendung der Jagdpacht, Neuwahlen. (gsk)

KONTAKT

Redaktion Rhein-Pfalz-Kreis

mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Amtsstraße 5-11, 67059 Ludwigshafen
Geschäftsführung: Michael Dostal. Redaktion: Jörg Schmieling (örg/Leitung), Patrick Seiler (pse/Stellvertreter), Christoph Hämmelmann (häm), Antje Landmann (jel), Martin Schmitt (arts), Kathrin Schnurrer (snr), Oliver Seibel (os)
Telefon: 0621 5902 848
Telefax: 0621 5902 849
E-Mail: redpkr@rheinpfalz.de